



**ISRAEL - DORT, WO ALLES BEGANN...
25. SEPTEMBER - 4. OKTOBER 2010**

REISE INS HEILIGE LAND
MIT DER KATH. ARBEITS- UND MEDIENSTELLE OBWALDEN
(MIT VERLÄNGERUNGSMÖGLICHKEIT BIS 7. OKTOBER AM TOTEN MEER)



Israel - dort, wo alles begann...

In dieser kurzen Zeit wirst du ein Land voller Gegensätze und vielen spannenden Geschichten kennenlernen.

- Wir werden Menschen treffen, die in der Friedensbewegung täglich ihre volle Kraft einsetzen und immer noch nicht müde geworden sind.
- Unsere Füsse werden den Boden spüren, wo Jesus durchs Land zog
- Über unser Gesicht wird der Fallwind des Golan wehen und wir werden die Wellen des See Genesareths rauschen hören.
- Kulturelle, geschichtliche und biblische Impuls geben uns neues Wissen über diesen geheimvollen Flecken Erde.
- Und wir nehmen uns Zeit, alles zu geniessen.

Wer sich noch etwas ganz Spezielles gönnen mag, kann sich anschliessend ein paar Tage (bis zum 7. Oktober) am Toten Meer auf der jordanischen Seite verwöhnen lassen.

Sr. Yolanda Sigrist

Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 25. September 2010

Zürich - Tel Aviv - Nazareth

Morgens Besammlung am Flughafen Kloten, Pass- und Sicherheitskontrolle. Abflug um 09.45 Uhr mit SWISS nach Tel Aviv. Empfang durch den Reiseleiter und Transfer nach Nazareth, wo wir uns nach dem Zimmerbezug ein wenig umsehen werden, um erste Eindrücke der Heimatstadt Jesu zu bekommen.

2. Tag, Sonntag, 26. September 2010

Nazareth - See Genesareth - Tiberias

Über Kana, dem Ort, an dem Jesus sein erstes Wunder vollbrachte, fahren wir in die Gegend des Sees von Genesareth, dem hauptsächlichsten Wirkungsfeld Jesu. Mit dem Schiff überqueren wir den See und gelangen nach En Gev, «ans andere Ufer des Sees», wo wir die berühmten Petersfische zum Mittagessen serviert bekommen. Weiter geht es dem See entlang nach Kapharnaum. Hier sind die Ruinen der wohl schönsten Synagoge Galiläas und des traditionellen «Haus des Petrus» gefunden worden. Den Abschluss des Tages macht ein Besuch von Tabgha, dem Ort der wunderbaren Brotvermehrung, bevor wir für die kommenden zwei Nächte ein Hotel in der Nähe des Sees beziehen.

3. Tag, Montag, 27. September 2010

Hule-Tal - Golan

Auf den Spuren Jesu wandern wir heute im wunderschönen Hule-Tal nördlich des Sees Genesareth. Unterwegs werden wir picknicken und uns Zeit lassen, uns vertiefter mit dem Leben und Wirken Jesu zu beschäftigen. Die Rückfahrt in unser Hotel wird uns über die Golan-Höhen, eine wunderbare, aber politisch umstrittene Landschaft führen.

4. Tag, Dienstag, 28. September 2010

Tabor - Jordan-Tal - Jerusalem

Heute verlassen wir Galiläa, wollen aber zunächst noch den Berg Tabor, den Ort der Verklärung Jesu, besuchen. Es besteht die Gelegenheit, einen Spaziergang vom Berg hinunter ins Tal zu machen, bevor wir in einer längeren Fahrt durchs Tal des Jordan nach Jericho gelangen, von wo wir den Aufstieg nach Jerusalem in Angriff nehmen. Es bleibt uns auch hier Zeit, erste Eindrücke dieser fantastischen, aber ebenso herausfordernden Stadt zu sammeln. Die nächsten fünf Nächte verbringen wir hier.



5. Tag, Mittwoch, 29. September 2010

Jerusalem: Oelberg, Via dolorosa, Grabeskirche

Am Vormittag geniessen wir den wohl schönsten Blick über Jerusalem vom Oelberg aus. Nach dem Besuch der Pater-Noster-Kirche und des jüdischen Friedhofs wandern wir zum Garten Getsemane, vorbei am Kirchlein «Dominus flevit». Dann betreten wir die Altstadt durch das Stephanstor und wandern über die «Via Dolorosa», den Leidensweg Jesu, bis zur Grabeskirche. Am späteren Nachmittag werden wir - wenn immer möglich - die palästinensische Friedensfrau Sumaya Farhat Nasr treffen, um mit ihr über die heutige Situation der Menschen im Heiligen Land ins Gespräch zu kommen.

6. Tag, Donnerstag, 30. September 2010

Jerusalem: Dormitio, Abendmahlssaal

Der Bus bringt uns hinauf zu der von deutschen Benediktinern betreuten Dormitio-Kirche auf dem Zionsberg. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Ort, wo Jesus sein Letztes Abendmahl feierte. Und nicht viel weiter ist es bis zum höchsten Heiligtum der Juden und Jüdinnen, der Klagemauer. Wiederum nur wenige weitere Schritte wird es bis zum Tempelberg sein, wo das dritthöchste Heiligtum der Muslime steht: der Felsendom mit der Al-Aksa-Moschee. Es wird uns bewusst werden, wie eng (nicht nur geographisch) die drei monotheistischen Religionen miteinander verzahnt sind. Es wird uns auch Zeit bleiben, durch den Bazar der Jerusalemer Altstadt zu streifen und erste Erinnerungen einzukaufen oder gemütlich einen Kaffee oder Tee zu trinken - oder es gibt einen Aperitif vor dem gemeinsamen Abendessen in einem typischen arabischen Gartenrestaurant.

7. Tag, Freitag, 1. Oktober 2010

Jerusalem: Neustadt mit Israel Museum, Yad Vashem

Der Vormittag steht im Zeichen des Besuches in der Jerusalemer Neustadt: das Israel Museum mit seinem eindrücklichen Modell der Altstadt Jerusalems zur Zeit Jesu oder die nahe gelegene Knesset, das Parlament des Staates Israel. Und noch etwas weiter draussen liegt das Holocaust-Denkmal Yad Vashem, das eindrücklich Zeugnis gibt von einer der dunkelsten Zeiten in der Geschichte des Judentums. Wir treffen uns erst gegen Abend wieder, um gemeinsam zum Beginn des Sabbats zur Klagemauer zu spazieren.

8. Tag, Samstag, 2. Oktober 2010

Wadi Qilt - Jericho

Heute wollen wir auf all das, was wir in den Tagen unserer Reise erfahren, erlebt, gedacht, geredet und womit wir uns auseinandergesetzt haben,

zurückblicken. Wir sind unterwegs wiederum auf den Spuren Jesu und wandern durch das Wadi Qilt hinunter nach Jericho. Jericho selber bietet uns mit dem Tel Jericho und dem Omayyaden-Palast interessante Einblicke in längst vergangene Zeiten.

9. Tag, Sonntag, 3. Oktober 2010

Bethlehem

Am letzten gemeinsamen Tag unserer Reise ins Heilige Land besuchen wir die Geburtsstadt Jesu: Bethlehem. Über die Grenze, durch die Mauer, fahren wir in den Jerusalemer Vorort hinaus, der selber eine Stadt mit rund 50'000 Einwohnern und Einwohnerinnen ist. Nach dem Besuch der Geburtskirche fahren wir zum Caritas Baby Hospital hinaus, eine bewegende Begegnung erwartet uns. Zum Mittagessen sind wir zu Gast bei palästinensischen Familien. Anschliessend besuchen wir Mitri Raheb und sein Werk in Bethlehem-Stadt und haben wohl noch Zeit, uns auf dem Markt umzusehen. Am Abend kehren wir ein letztes Mal nach Jerusalem zurück.

10. Tag, Montag, 4. Oktober 2010

Neve Shalom - Zürich / Dead Sea

Der eine Teil der Gruppe besucht vor seinem Abflug nach Zürich das Dorf Neve Shalom nahe des Flughafens, wo Juden und Moslems einträchtig miteinander leben, ein letztes Zeichen der Hoffnung auf unserer Reise. Um 14.55 Uhr hebt unser Flugzeug nach Zürich ab, wo wir um 19.10 Uhr eintreffen werden. Der andere Teil der Gruppe wird von Jerusalem ans Tote Meer fahren, die Grenze nach Jordanien überschreiten und nach kurzer Fahrt das Hotel Mövenpick Dead Sea erreichen, wo die nächsten drei Tage Zeit sein wird, auszuspannen und die vielfältigen Eindrücke der Reise zu verarbeiten.

11./12. Tag, Dienstag, 5. Oktober/Mittwoch, 6. Oktober 2010

Dead Sea

Zeit zum Ausspannen und Baden am Ufer des Toten Meeres im Hotel Mövenpick Dead Sea.

13. Tag, Donnerstag, 7. Oktober 2010

Dead Sea - Amman - Zürich

Nach einem Transfer zum Flughafen von Amman fliegen wir um 15.50 Uhr mit AUA zurück nach Zürich (kurzer Zwischenstopp und Umsteigen in Wien). Ankunft um 21.45 Uhr in Zürich.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Fotos: Ludwig Spirig-Huber, Malters/Hanspeter Stalder, Berikon

**KATH. ARBEITS- UND
MEDIENSTELLE OBWALDEN**
Dorfplatz 7
6060 Sarnen

Telefon 041 660 85 66

kam-ow@bluewin.ch
www.kam.ch

TERRA SANCTA TOURS AG
Ludwig Spirig-Huber
Postfach 548
6102 Malters

Telefon 041 497 34 47

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch